

Ratzelbuhr (Tommern), den 23. Juni 1909.
Deutschland.



Gef. großer Herr Professor!

Auf die Darstellung meiner Schrift, Muhammed's Lehre von der Offenbarung" findet ich Herrn Professor Duncan B. MacDonald (am Hartford Theological Seminary in Hartford Conn. U.-St.-A.) in, The American Journal of Semitic Languages and Literatures, Chicago April 1897 p. 173-177 (Herausgeber von Herrn Professor der Assyriologie Herr Robert Francis Harper in Chicago) habe ich in der October Nummer 1897 p. 52-58 eine Erwiderung veröffentlicht, in der ich den Inhalt kritisch und sehr mit den Darstellungen meiner Schrift miteile. Jetzt beabsichtige ich an diese Stelle auf Ihre gütigste Reaktion in, Archiv für Religionswissenschaft, 1899 Heft 1 S. 186-195, anzuknüpfen. Fürsten gleich, da ich sehr gern in einem großen Raum meine eigene Zusammenfassung Ihrer gütigen Vorbehalte meiner Schrift für eine eingehende Darstellung so lang werden würde, daß mich der Herausgeber von, The Amer. Journ. of Sem. Lang. befehle die Beschränkung der Kürze wegen nicht möglich ist mich zuletzt aufschloß, im Grunde auf ihr

(meine)

misc paper receipt - Retail postpaid, read in light of paper between

Glückwünschend magen ich Herrn Professor Macdonald beauftragt
meine besten Wünsche auf Sie zu meinen jungen Kindern
in Verbindung ausdrücken.

"Dear George your Professor Alexander told me in private conversation, found
Reply in "The Times Journal." & Am. Lang. January - November 1860
pp. 127 contains no growth and minor differences between him
and himself about his own life if I have said
anything true, without doubt; those who have any
acquaintance with the subject - a somewhat out of the
way one - will understand the situation, and those who
have not, and who may be impressed by Dr. Pautz' cloud
of witnesses, will find my position amply justified in
the review of the book in Hübner's Archiv für Religions-
wissenschaft, Vol. II, pp. 186-95 by Professor Goldhaber of Budapest,
who is easily the first authority on the subject. I learned
of that review from Dr. Pautz himself after my own was
written and sent off."

Herr Professor MacDonald stellt es $\frac{1}{2}$ Tax, als ob das von
 ihm in der Landtheilung meine Briefe eingezunehmen
 Hauptpunkt mit Jura Recension vollständig übernehme,
 was, obwohl das in Wirklichkeit gar nicht der Fall ist,
 insbesondere Vorkurs und andere etc. Jura bezeichnen. Ich
 glaube Professor MacDonald ist meiner Ansicht nach ein sehr
 feiner Mann auf einer Auffassung der Sache und ist geeignet,

John

Ihre Befprechung in einem für mich zugänglichen Lichte
aufzuheben zu lassen.

Da wir wegen unmöglicher stillschweigender Verneinung, so
möchte ich Sie, sehr geehrter Herr Professor, schriftlich bitten,
mir Entschuldigungen der Verfasser gegen ihre Darstellung des
Herrn Professor MacDonald zu protokollieren und einen
entsprechenden Notiz an den Herausgeber von, *The American
Journal of Semitic Languages*, Chicago, einzufahren mit
dem Befehl, dieselbe in der *Robert-Emmerson* Aufsatz Zeit-
schrift abdruckt.

Ich würde gegen ihre Darstellung des Herrn Professor Mac-
donald in seiner *Final Reply* lieber Widerlegung abgeben, ja.
Ich glaube ich nicht, daß der Herausgeber von, *The Amer.
Journ. of Sem. Lang.* eine gewisse Berücksichtigung meinerseits
verlangt.

Wollte Sie doch nicht Gelegenheit haben sollten, in der be-
trachteten *Emmerson* Aufsatz Zeitchrift Einsicht zu nehmen,
so bin ich ganz bereit, Ihnen auf Ihr Schreiben hin für ein
meinen Schrift beistehenden Exemplar zur gütlichen Kunst-
verleumdung zu verschicken.

Ich habe Sie bereits gesagt meine Brief bei jetzt in achtzehn
Zeichnungen proßel den ständigen als ein verheerendes Werk,
für dessen Aufstellung zu haben. Meine Ihre geistlichen Be-
sprechung und der jetzt in meiner Berücksichtigung an Herrn
Professor MacDonald genannten, welche ich mir, noch folgende
zu

zu nennen: *The American Historical Review* New York April
1877 — *Theologische Tijdschrift* Leiden 1877 Nr. 2 — *Theologischer Jah-*
resbericht, XIII H. 3. Abt. Berlin 1877 — *Giornale della Società*
Asiatica Italiana, Firenze 1877 — *Der alte Glaube* Leipzig 1877 Nr.
4 — *Le Mission et la Revue des religions* Louvain 1877 Nr. 4 —
Revue de Théologie et de Philosophie, Lausanne 1900 Nr. 1.

Es fällt zu lobend gaffen, wenn in Befassung meiner
Länge seitens des hiesigen Professors Macdonald, welche in ihrer Art
einzig dastelt und im Widerspruch mit den Meinungen der Laien,
Laien der verdienstlichen Aufmerksamkeits so wenig gewürdigt wird, wobei
sicher nicht zu vergessen ist, dass dieselbe nicht infolge der
Zukunft zu veröffentlichen ist, dass meine Absichten später
von verlässlichen Publikationen hiesigen Professors Macdonald
zu veranlassen in der Hand fallen.

Das Werk von Demmelen, *L'Égypte et l'Europe* Leiden 1884,
welches im I. Bande eine apologetische Darstellung des gegen
Wissenschaftliche Theorien der alten Geschichte ausführt,
worauf ich mich in dem genannten Werke vom 1. März d. J.
zuletzt ausführlich auseinandersetzen, ist infolge dessen noch nicht
zu dessen Bekanntheit kommen; ist es aber bei Gelegenheit der
Londoner Ausstellung neu.

Für den in einem zukünftigen Antrage auf meine Bitte
mit diesem Buche entgegenzusetzen, bin ich mit dem Antrage
aufzugeben, meine Hoffnung

Es verbleibt

Dr. phil. Otto Pätz.